

Inklusives Kulturcafé Anna Blume feiert 10-jähriges Bestehen

HANNOVER. Mit einem Aktionstag begeht das Inklusive Kulturcafé Anna Blume am Stadtfriedhof Stöcken sein zehnjähriges Bestehen. Gefei­ert wird am Sonnabend, 18. April, von 16 bis 18.30 Uhr, Einlass ist ab 15.30 Uhr.

Das Programm beginnt mit musikalischem Empfang am Flügel. Nach Grußworten von Geschäftsführerin Ute Wrede und Oberbürgermeister Belit Onay ist die Eröffnung der Ausstellung „Anna Blume singt – die schönsten Plakate“ vorgesehen. Die Schau zeigt eine Auswahl prägender Konzertplakate aus zehn Jahren Kulturarbeit und ist bis Sonntag, 13. September, während der Öffnungszeiten des Cafés zu sehen. Akkordeonist Vlado Gorup, Sänger Mika Bergman sowie Pianistin Annie Choj-

nacki und Christian Zimmer interpretieren ab 17 Uhr eine Auswahl von Stücken, die das Café in den vergangenen Jahren geprägt haben. Zu hören sind unter anderem der „Lindenbaum“ aus der Winterreise, Tango Nuevo sowie Titel aus Musical, Jazz und Klassik.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Aufgrund begrenzter Plätze wird um telefonische Reservierung unter (0511) 10 58 13 02 gebeten.

Das Kulturcafé wird seit 2016 als Inklusionsunternehmen betrieben. Alle Beschäftigten arbeiten unter regulären Bedingungen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Für dieses Konzept erhielt die Einrichtung unter anderem den Deichmann-Preis für Integration sowie einen Förderpreis der Stadt Hannover.

RED

„Mit der IntraRegionale 2026
möchten wir Kinder, Jugendliche und
Erwachsene für Insekten begeistern“

Im großen **magaScene**-Interview:

JULIENNE FRANKE (Stadt Lehrte) und **BIRTE BREDEMEIER** (Landeshauptstadt Hannover)

Hannover sind bei der Intra-Regionale 2026 mit dabei?

Franke: Der imago Kunstverein Wedemarak, kik-kunst in Kontakt aus Herrenhausen, das KulturGut Poggenhagen, der Kunstraum Benthler Berg, Kunst und Begegnung Hermannshof, der kunstverein burgwedel-isernhagen, der Kunstverein Gehrdren, der Kunstverein Langenhagen, Scene - Kulturverein im VVV Burgdorf und die Städtische Galerie Lehrte. Die Kunstorte bespielen mit ihren Präsentationen sowohl die eigenen Räumlichkeiten als auch Außenflächen mit ortsspezifischen Installationen.

magaScene: Woher kommen die Künstlerinnen und Künstler, die ausstellen?

Franke: Aus der Region Hannover, überregional aus Bremen, Hamburg und Süddeutschland und sogar aus der Schweiz, Frankreich und Japan. Alle arbeiten sehr unterschiedlich und haben ihren eigenen Zugang zum Thema. Einige erschaffen Skulpturen oder arbeiten installativ, andere zeichnen, malen oder fotografieren. Es gibt jene Künstlerinnen und Künstler, die erst vor Ort mit ihrer Arbeit beginnen, andere bringen schon Fertiges mit und prüfen dann, wie sie ihre Werke am Ausstellungsort positionieren und präsentieren können.

magaScene: Frau Bredemeier, in diesem Jahr sind Sie die Kooperationspartnerin der IntraRegionale. Was ist das Insektenbündnis Hannover?

Bredemeier: Das Insektenbündnis Hannover gibt es seit 2020. Vorbild für die Gründung war das Bienenbündnis Osnabrück. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, in Hannover neue Lebensräume für Insekten zu schaffen und diese miteinander zu vernetzen. Die vom Bündnis umgesetzten Maßnahmen umfassen insbesondere Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. In diesem Rahmen will das Bündnis zeigen, wie jede*r dazu beitragen kann, dass die Vielfalt von Schmetterlingen, Bienen, Käfern und Co. in Stadt und Region Hannover wieder zunimmt.

A photograph of two women standing outdoors in a garden-like setting, holding a large white poster. The woman on the left has long blonde hair and wears glasses, a black blazer, and light blue jeans. The woman on the right has shoulder-length blonde hair and wears glasses, a dark blue jacket over a white shirt, and blue jeans. The poster they are holding features a large black double-headed arrow at the top. Below the arrow, the text 'INTRA REGIONALE' is printed in a bold, black, sans-serif font. Further down, the title 'Insekten in der Kunst' is written in a green, sans-serif font. Below the title, the dates '24. April – 26. Juli 2026' and the website 'intra-regionale.org' are printed in a smaller black font. At the very bottom of the poster, there is a row of small logos and text. The background shows a modern building with a grid-like facade and some greenery.

magaScene: Wie viele Mitglieder haben Sie?

Bredemeier: Das Insektenbündnis umfasst aktuell 25 Mitglieder. Dazu zählen neben der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover zahlreiche Umwelt- und Naturschutzorganisationen, von denen auch der Anstoß zur Gründung kam, sowie Organisationen aus Landwirtschaft, Wissenschaft, Verkehrsbetrieben, Abfall- und Wohnungswirtschaft, von Kleingärtner*innen und Imker*innen. Die Koordination des Bündnisses ist bei der Landeshauptstadt Hannover im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün angesiedelt. Politik und Verwaltung haben erkannt, dass Ökosystemleistungen und Biodiversität wichtige Lebensgrundlagen sind.

magaScene: Wie umfangreich ist das Begleitprogramm?

Bredemeier: Über 50 Veranstaltungen ergänzen das Aus-

stellungsprogramm, dazu zählen Fahrradtouren, Führungen, Vorträge sowie Pflanz- und Mitmachaktionen für alle Altersgruppen. Dabei werden Lebensräume vom Stadtwald bis zum Kleingarten, von Mooren bis zum Steinhuder Meer und von Mülldeponien bis zu Pflasterfugen erkundet, um mehr über das Leben und den Schutz von Leuchtkäfern, Wildbienen und Wasserwesen zu erfahren.

magaScene: Frau Franke, ist die Zeichentrickserie „Die Biene Maja“ die beste Insektenschützerin aller Zeiten?
Franke: Die Vermenschlichung der Biene und ihrer Freunde trägt sicherlich dazu bei, dass Kinder einen anderen Zugang zum Thema Insekten bekommen können. Man kann sich eine Begegnung mit den kleinen Krabblern vorstellen. Von der „Biene Maja“ gibt es mit Sicherheit Plüschtiere. Sympathieträger funktionieren immer gut, um für ein Thema zu sensibilisieren.



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums **magaScene**, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgestellten in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Erfolgreiches Projekt Open Sunday

Kostenloses Bewegungsangebot in Vahrenheide geht am 19. April weiter

HANNOVER. Mit rund jeweils 100 teilnehmenden Kindern ist an zwei Sonntagen vor Ostern das neue Bewegungsprojekt „Open Sunday“ in den Sporthallen der Fridtjof-Nansen-Schule in Hannover-Vahrenheide erfolgreich gestartet. Das kostenlose und niedrigschwellige Angebot richtet sich insbesondere an Kinder aus sportvereinsfernen Familien. Ziel ist es, Freude an Bewegung zu vermitteln, Gemeinschaft zu stärken und möglichst viele Kinder – insbesondere auch Mädchen – für Spiel, Sport und Bewegung zu gewinnen. Am 19. April werden um 10 Uhr wieder die Türen der Turnhalle für den Open Sunday geöffnet.

Im Mittelpunkt stehen freie Spiele sowie angeleitete Bewegungsstationen wie Ballspiele, Parcours-, Balance- und Koordinationsangebote. Die Kinder können ohne Leistungsdruck verschiedene Bewegungsformen ausprobieren und positive Gemeinschaftserfahrungen sammeln. Umgesetzt wird das

Projekt durch Studierende als Head-Coaches. Perspektivisch sollen auch jugendliche Sportlerhelferinnen und Sportlehrer aus benachbarten Schulen in die Umsetzung eingebunden werden und als Vorbilder aus dem Sozialraum wirken. Initiiert wurde das Projekt in Hannover von Jugend- und Sportdezernentin Susanne Blasberg-Bense. Gefördert wird „Open Sunday“ aus dem Hannoverfonds und die Maximilian May Stiftung.



Die Initiatoren des Projekts Open Sunday: Erdal Sacik (Hannover Fonds, von rechts), Karsten Heilmann (Schulleiter), Susanne Blasberg-Bense (Dezernentin für Jugend), Olaf Jähner (TKH), Claudia Bax (Ratscherrin) und Gunnar Czimczik (FB Jugend). Foto: privat

Schulleiter Karsten Heilmann erklärt: „Open Sunday bringt Bewegung, Freude und Begegnung in unsere Sporthalle. Für viele Kinder ist das eine wichtige Gelegenheit, Sport ganz ohne Hürden zu erleben.“ Das Konzept „Open Sunday“ wird bereits erfolgreich in mehr als 20 Kommunen umge-

setzt. In Hannover soll das Angebot nun regelmäßig stattfinden und langfristig weitere Kinder im Stadtteil erreichen.

Partner des Projekts sind die Landeshauptstadt Hannover, die Fritjof-Nansen-Grundschule sowie der Turn-Klubb zu Hannover (TKH).

+++

SOFORT BARGELD

+++

SOFORT BARGELD

+++

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

HANNOVER
 CALENBERGER ESPLANADE 1-8

Bundesweit
42 Standorte

- ✓ Qualitätsbarren & -münzen
- ✓ Schnelle & professionelle Abwicklung
- ✓ Anonymer Goldkauf
- ✓ Beste Preise für Ihr Altgold

GOLDFUXX

BRAUNSCHWEIG

Wendenstr. 57
38100 Braunschweig

OPHIRUM

MACDEBURG

Breiter Weg 213
39104 Magdeburg

GOLDFUXX

BREMEN

Fedelhöfen 12
28203 Bremen

100 g
FINE GOLD
999.9

KRUGER-RAND
100g
1000
1000g
SILBER-MÜNZE

www.ophirum.de

[illegible]